

Aktualisiertes JANUARPROGRAMM RLS-NRW

Liebe Freundinnen und Freunde der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW,

liebe Interessierte an unserem Bildungsprogramm,

im Jahr 2011 führte die Rosa-Luxemburg -Stiftung NRW weit über 200 Bildungsveranstaltungen durch. Viele davon organisierten wir in Kooperation mit politischen Initiativen und Vereinen und nicht zuletzt in Zusammenarbeit mit den lokalen Rosa-Luxemburg-Clubs, ohne deren tatkräftiges Engagement es uns niemals möglich gewesen wäre, in der gesamten Fläche Nordrhein-Westfalens ein so umfangreiches, vielfältiges und aktuelles politisches Bildungsprogramm auf die Beine zu stellen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns im letzten Jahr begleitet haben und hoffen, dass in diesem Jahr wieder engagierte Diskussionen, erkenntnisreiche Momente und neue Impulse für das politische Handeln aus den Veranstaltungen unseres Bildungsprogramm hervorgehen werden.

In unserer Jahresplanung für 2012 ist derzeit noch viel Bewegung. Unseren Newsletter mit dem Januarprogramm senden wir erneut, da sich einige Änderungen und Korrekturen ergeben haben: Einzelne Veranstaltungen sind neu hinzugekommen, andere verschieben sich auf einen späteren Zeitpunkt. Alle Themen und Termine unseres Veranstaltungsprogramms finden sich in aktueller Fassung wie immer auf unserer Website www.rls-nrw.de.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und hoffen Sie und Euch auch in diesem Jahr wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Duisburg, 09.01.2011,

Das Büroteam

Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW

VERANSTALTUNGEN IM JANUAR 2012

Köln, Montag 23.01.

RECHTSPOPULISMUS IN SKANDINAVIEN

Vortrag und Diskussion mit Torben Johannsen, Dänemark

<http://www.nrw.rosalux.de/event/44985//rechtspopulismus-in-skandinavien.html>

19:30 Uhr, Bürgerhaus Kalk, kleiner Saal - Kalk-Mülheimer Str. 58, 51103 Köln (rollstuhlgerecht)

In Kooperation mit dem Jugendclub Courage Köln e.V. und dem Bildungsforum Rheinland

Torben Johannsen, Skandinavien-Korrespondent des Antifaschistischen Infoblattes (aib), wirft die Frage auf, inwiefern Rechtspopulismus eine Mitschuld an dem Massaker in Norwegen trägt. Zudem geht er auf länderspezifische Unterschiede ein und erörtert, wie die rechtspopulistischen Parteien in den unterschiedlichen Ländern auf den Anschlag reagierten und welche Konsequenzen sie daraus gezogen haben.

Münster, Mittwoch 25.01.

VALERIE - ENDE EINER MODELKARRIERE

Film und Vortrag mit Pascal Jurt und Peter Scheiffele

Im Rahmen der Film- und Vortragsreihe Prekäre Lebenswelten

<http://www.nrw.rosalux.de/event/44862//valerie-ende-einer-modelkarriere.html>

18:30 Uhr, Cinema & Kurbelkiste Warendorfer Straße 45-47, 48145 Münster

In Kooperation mit Die Linse - Verein zur Förderung kommunaler Filmarbeit e.V.

Valerie, Deutschland 2007, Regie und Drehbuch: Birgit Möller. Kamera: Kolja Raschke. Musik: Christian Conrad. Mit Agata Buzek, Devid Striesow. 81 Min.

Das Model Valerie hat den Zenit überschritten. Den Erwartungen entsprechend, kann sie keinem ihrer Freunde ihre finanzielle Not beichten. Zu abgebrannt, um die Parkgebühren zu bezahlen, verbringt sie mehrere Nächte in ihrem Auto in der Tiefgarage des exklusiven Hyatt Hotels, wo sie sich mit dem Wächter Andre anfreundet.

Mit einem Vortrag von Pascal Jurt und Peter Scheiffele: „Konkurrenz und Solidarität. Prekarisierung im Feld der kulturellen Produktion.“

Herford, Mittwoch, 25.01.

„DIE AKTUALITÄT DER ROSA LUXEMBURG. WOFÜR STEHT DIE ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG?“

Mit Rainer Rilling, Berlin, stellv. Direktor des Instituts für Gesellschaftsanalyse der RLS

<http://www.nrw.rosalux.de/event/45106//die-aktualitaet-der-rosa-luxemburg-wofuer-steht-die-rls.html>

19:30 Uhr, Bürgerzentrum „Haus Unter den Linden“, Unter den Linden 12, 32052 Herford.

Die Debatte um eine zukünftige demokratische, gleiche und solidarische Gesellschaft führen und damit Denkanstöße zu geben, ist ein Ziel der Bildungsarbeit der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Über neue Wege jenseits des neoliberalen Kapitalismus diskutieren wir, um praktisch zu werden: Der Rosa-Luxemburg-Club Herford möchte sich mit einem Neujahrsempfang vorstellen, Ideen austauschen und Kooperationen planen. Eine andere Welt ist möglich, es gibt Alternativen.

Düsseldorf, Donnerstag 26.01.

EIN JAHR ARABELLION – WAS HAT SICH IM NAHEN OSTEN GEÄNDERT?

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Karin Kulow, Berlin

<http://www.nrw.rosalux.de/event/44986//ein-jahr-arabellion-was-hat-sich-im-nahen-osten-geaendert.html>

19:30 Uhr, zakk, Fichtenstraße 40, 40233 Düsseldorf (rollstuhlgerecht),

In Kooperation mit dem Rosa-Luxemburg-Club Düsseldorf

Welche Gründe haben zu den Aufständen in den Ländern des Nahen Ostens geführt? Welche unterschiedlichen und auch gemeinsamen Ziele verfolgten die Aufständischen? Welche Anzeichen von mehr Demokratie gibt es und wie stabil ist die Lage in den jeweiligen Ländern? Haben islamistische Gruppen an Einfluss gewonnen? Welche Rolle spielen ausländische Kräfte, z.B. beim Kampf um den Zugang zu Öl und anderen Rohstoffen? Können bzw. werden westliche Demokratievorstellungen überhaupt als Orientierungspunkt dienen?

Dortmund

ACHTUNG NEUER TERMIN: 15.03.

GEHT RAUM DEN FRAUEN

Buchvorstellung und Diskussion mit Dagmar Stuckmann

Dortmund, Donnerstag 26.01.

EGON ERWIN KISCHS REPORTAGE „DAS NEST DER KANONENKÖNIGE: ESSEN“

Vortrag mit szenischer Lesung und Diskussion mit Dr. Ulrike Robeck, Literaturwissenschaftlerin, und Thomas Nüchel, Schauspieler und Theaterbetreiber

<http://www.nrw.rosalux.de/event/45032//egon-erwin-kischs-reportage-das-nest-der-kanonenkoenige-essen.html>

19.30 Uhr, Buchhandlung und Kaffeehaus taranta babu, Humboldtstr. Ecke Amalienstr., 44137 Dortmund

In Kooperation mit dem Rosa Luxemburg Club Dortmund

Das 200-jährige Jubiläums der Firma Krupp und die Krupp-Ausstellung im Essener Ruhr Museum sind Anlass, um die vor 90 Jahren entstandene Reportage Egon Erwin Kischs über "Das Nest der Kanonenkönige" in Erinnerung zu rufen. Die Reportage gilt bei westlichen Forschern als ein "zur Boulevardglosse entarteter Stadtrundgang". Der Vortrag wird demgegenüber zeigen, dass es hier aber weder um Klatsch über die Krupps noch um die Stadt Essen geht.

Soest, Freitag 27.01.

DER SOESTER BAHNHOF: UMSCHLAGPLATZ FÜR OPFER DES DRITTEN REICHES

Seminar mit John Milbert, Soest

<http://www.nrw.rosalux.de/event/44988//der-soester-bahnhof-umschlagplatz-fuer-opfer-des-dritten-reiches.html>

19 Uhr, Sigmund-Schulze-Haus, Sigmund-Schulze-Weg 102, (hinter Hansa Hotel), 59494 Soest

In Kooperation mit dem Rosa-Luxemburg-Club Hellweg und der Bildungsgemeinschaft SALZ

In diesem Seminar stehen der Soester Bahnhof und das dortige Arbeitsamt als zentrale Verteilstellen während der von den Nazis durchgeführten Verschleppungen im Mittelpunkt.

Die Schicksale der durch Soest transportierten Juden und Jüdinnen und Zwangsarbeiter_innen können anhand historischer Dokumente nachvollzogen werden. Auf diese Weise wird den Teilnehmer_innen die Möglichkeit eröffnet, sich mit der mit der Geschichte des eigenen Ortes und der Verdrängung der NS-Vergangenheit auseinanderzusetzen.

Krefeld-Linn, Freitag 27.01.

ANTIFASCHISTISCHER STADTRUNDGANG DURCH KREFELD-LINN AM HOLOCAUST-TAG

Stadtrundgang mit Herbert Steeg

<http://www.nrw.rosalux.de/event/44989//antifaschistischer-stadtrundgang-durch-krefeld-linn-am-holocaust-tag.html>

17 Uhr, Treffpunkt: Krefeld-Linn, vor dem Textilmuseum, Andreasmarkt 8, 47809 Krefeld

In Kooperation mit dem Rosa-Luxemburg-Club linker Niederrhein

Der Krefelder Stadtteil Linn ist den meisten Krefelder_innen nur als Idylle einer gut erhaltenen mittelalterlichen Stadt mit Wasserburg bekannt. Am Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz wollen wir ein anderes historisches Linn entdecken: Wir erinnern u.a. an die jüdische Gemeinde, deren Synagoge 1938 zerstört wurde und deren Mitglieder fast alle in den Konzentrationslagern umkamen. Andererseits erinnern wir an die Profiteure der NS-Herrschaft, u.a. Industrie-Unternehmen mit Sitz in Krefeld-Linn.

Dortmund, Samstag 28.01.

DEMOKRATIE VERWIRKLICHEN! FRIEDEN SCHAFFEN!

30. Landesweite Konferenz antifaschistischer Initiativen und Organisationen in NRW

<http://www.nrw.rosalux.de/event/45033//demokratie-verwirklichen-frieden-schaffen.html>

10 Uhr , Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Design, Max-Ophüls-Platz 2

44139 Dortmund

in Kooperation mit Ver.di und VVN-BdA

Es gibt keine Patentrezepte, wie der Boden für den Nazismus ausgetrocknet werden kann. Jedoch kann durch tägliche Arbeit vor Ort der Einfluss extrem rechter Ideen zurückgedrängt und deren Träger in ihrer Wirkung eingeschränkt werden. Die Konferenz will konkrete Forderungen entwickeln, gemeinsam Erfahrungen austauschen und die Basis gemeinsamen Handelns verbreitern

Aachen, Sonntag 29.01.

KULTUR – UNVERZICHTBAR, ABER UNBEZAHLBAR

Workshop Kulturpolitik

Mit Ralf Michalowsky und Joachim Hetscher

<http://www.nrw.rosalux.de/event/45035//kultur-unverzichtbar-aber-unbezahlbar.html>

16 Uhr Atelierhaus Aachen, Süsterfeldstraße 99, 52072 Aachen

In Kooperation mit dem Rosa-Luxemburg-Club Aachen und dem Kommunalpolitischen Forum NRW

Der Workshop zu einer linken Kulturpolitik in NRW wird sich mit dem im Entstehen begriffenen Kulturfördergesetz NRW und den Auswirkung auf die Möglichkeiten und Rechte der Kommunen im Bereich der Kulturpolitik beschäftigen. Wir möchten die Folgen dieser Politik mit kommunal kulturpolitisch Aktiven und Kulturschaffenden diskutieren. Im Zusammenhang damit werden wir uns auch mit den Thesen der RLS für ein Recht auf kulturelle Teilhabe auseinandersetzen.

Paderborn, Dienstag, 31.01.

EIN JAHR „ARABISCHER FRÜHLING“. DIE REVOLTEN IM MAGHREB UND DER EUROPÄISCHE KAMPF GEGEN MIGRATION.

Vortrag und Diskussion mit Helmut Dietrich

<http://www.nrw.rosalux.de/event/44990//ein-jahr-arabischer-fruehling-die-revolten-im-maghreb-und-der-europaeische-kampf-gegen-migrat.html>

19 Uhr, Kulturwerkstatt (Cafeteria), Bahnhofstr. 64, 33102 Paderborn

In Kooperation mit dem BDP-Infoladen, Projektbereich EineWelt, ausbrechen (Ex-Bürengruppe), dem Linken Forum Paderborn und Radio Palmares

Als in Tunesien der „arabischer Frühling“ begann, war noch nicht abzusehen, welcher Effekt für die gesamte Region damit verbunden war. Die immer noch anhaltenden Unruhen in der Region zielen auf die Lebensverhältnisse innerhalb der arabischen Gesellschaften, aber auch auf ein verändertes Verhältnis zu Europa. Doch die Migration nach Europa bleibt blockiert. Das Mittelmeer ist zum größten Massengrab der euromediterranen Nachkriegsgeschichte geworden. Auch innerhalb Europas rumort es. Krisen-Protteste in den EU-Staaten beziehen sich auf die arabische Region. Es kommt zu verstärkten transkontinentalen Vernetzungen wie dem Projekt „Boats 4 People – Schiffe der Solidarität“.

KONTAKT:

Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW e.V.

Hedwigstr. 30 - 32

47058 Duisburg

Telefon 0203 / 31 77 3 -92

Telefax 0203 / 31 77 3 -93

E-Mail: [post\(at\)rls-nrw.de](mailto:post(at)rls-nrw.de)